



Thema: Duft des Heiligen

Untertitel: Der Weihrauch, als kultisches und alltägliches Harz

Benötigte Materialien: Räucherkerze, andere Duftgegenstände die den Raum erfüllen, Weihrauchkörner, evtl. Weihrauchräuchergefäß, angehängte Bilder bei Bedarf

Lieder zum Thema: ein spezielles Lied zu Weihrauch oder „Duft des Heiligen“ habe ich im Gesangbuch nicht gefunden, doch bezugnehmend auf die Bedeutung des Weihrauchs könnten folgende Lieder passen: EG 29 (2), EG 37 (Thema Geschenk); 316/317 (Loben und Danken); 343 (Bitten und Zuversicht); 389 (Bitten)

Ziel: Erfahren der Hintergründe des Weihrauchs und dessen Verwendung

Hinweise für die Leiterin: mit Räuchermitteln ist vorsichtig umzugehen, da durchaus allergische Reaktionen auftreten können.

Der Impuls 5 ist ein Zusatzimpuls, wenn man nur über den Weihrauch reden möchte. Sonst kann man gut nach dem 4. Impuls, dem Gespräch der Bedeutung des Weihrauchs in der Bibel und was wir heute vielleicht an Stelle des Weihrauchs setzen könnten auch mit 6. weitermachen.

Ablauf

Im Raum herrscht ein angenehmer Duft. Entweder durch Räucherkerzchen, durch Kaffee, Bratäpfel... (es ist wichtig, dass die TeilnehmerInnen einen Duft wahrnehmen, wenn sie den Raum betreten)

1. Impuls – Hinführung

Gespräch: Was riechen Sie? Ist es für Sie angenehm? Was verbinden Sie mit Düften? Was riechen Sie am liebsten?

Info: Auch wenn wir es nicht so richtig wahr haben wollen, doch der Mensch geht sehr danach, ob er etwas oder jemanden riechen kann oder nicht. Auch wenn viele den Geruchssinn nicht als so wichtig erachten wie das Hören, Tasten oder auch Sehen, kann sein Fehlen doch deutlich die Lebensqualität einschränken. Denn gerochen wird nicht nur der Duft, das Parfüm, sondern auch Lebensmittel, die evtl. schon verdorben sind. („Der Geruchssinn warnt Mensch und Tier außerdem vor stofflichen Gefahren. Die hochgiftige Substanz Schwefelwasserstoff (H₂S) zum Beispiel hat eine sehr niedrige Geruchsschwelle. Eine andere Warnsubstanz ist Methylisoborneol, die durch den Geruch auf ihre Anwesenheit in fauligem, ungenießbarem Wasser hinweist und so vor dem Genuss der Inhaltsstoffe solcher Wässer schützt.“¹)

Dem Menschen ist es möglich, über Tausend Gerüche im Gedächtnis zu behalten und zu erkennen, genauso wie er sich daran erinnern kann, wann er einen bestimmten, herausragenden Geruch zum ersten mal gerochen hat. So können z.B. auch Länder ihre spezifischen Gerüche haben. Gerüche können wissbegierig machen aber auch Gefühle und Emotionen hervorrufen.

Evtl. Gespräch: Welche Emotionen und Gefühle haben Düfte bei mir schon hervorgerufen? (z.B. Duft des Rotkrautes -> Heißhunger auf Rotkraut)

Das Wahrnehmen eines Duftes hängt von genetischen und Wahrnehmungsprozessen ab, des Weiteren spielen die Luft und die Lernfähigkeit des eigenen Gehirns eine Rolle.

¹ vgl: <http://de.wikipedia.org/wiki/Geruch>



„Der **Geruch** (lat. *Olfactus*, daher olfaktorische Wahrnehmung) ist die Interpretation der Sinneserregungen, die von den Chemorezeptoren der Nase oder anderer Geruchsorgane an das Gehirn eines Lebewesens übermittelt werden. Der Mensch kann etwa 10.000 Gerüche unterscheiden.“²

(Hier können evtl. Sprichwörter zum Thema Geruch eingefügt werden.)

- „Ich kann ihn nicht riechen“
- „Er steht in einem schlechten Ruch“ (altertümlich)
- nach Verrat riechen
- Lunte riechen

Es kann ein kurzes Gespräch über die Bedeutung der Sprichwörter folgen)

2. Impuls

Gespräch: Wie weit würden Sie gehen, fahren, reisen, um zu ihrem Lieblingsduft zu kommen? Was würden Sie unternehmen?

So verbindet man auch einige Düfte mit der kulturellen Geschichte, so auch den Weihrauch.

3. Impuls Weihrauch Info (je nach Zeitbedarf, ausführlicher oder kürzer)

Info über: Weihrauchbaum, Weihrauchgewinnung, Verwendung, Weihrauchstraßen, Geschichte, -> siehe Anhang

Weihrauch wird selbst heute noch in arabischen Ländern verwendet. So gibt es spezielle Räucheröfen, über die man sich stellt, um vollständig mit dem Duft erfüllt zu sein. Dies dient der körperl. Reinigung und auch der Desinfizierung. So ist es z.B. im Oman üblich, dass jede Familie ihr eigenes zusammengesetztes Duft-Räucherparfüm hat. Die Männer tragen an ihren Gewändern eine Quaste, die auch noch einmal mit diesem Duft gefüllt ist. (Bilder) (eigene Körpergerüche sind hier nicht vorstellbar)

4. Impuls Weihrauch in der Bibel

Weihrauch kommt in der Bibel an den unterschiedlichsten Stellen vor.

Gespräch: Welche Stellen der Bibel verbinden Sie mit Weihrauch?

-> evtl. Antworten: Räucheropfer, Gaben der Heiligen Drei Könige

Vermutlich wird der Weihrauch zum ersten Mal in Verbindung mit der Anleitung zum Bau des Räucheropferaltars im 2. Buch Mose, Kapitel 30 verwendet.

Oft wird Weihrauch im Räucherwerk verwendet, im 2. Buch Mose finden sich hierzu einige Anleitungen. Räucherwerk zum Lob Gottes. „Ein Wohlgeruch in seiner Nase“ Das Abbrennen dieses Räucherwerks zu Ehren einer Gottheit nennt sich im lateinischen "per fumum", was übersetzt so viel heißt wie "durch den Rauch". Durch den Rauch soll Gott gnädig gestimmt werden, soll IHM gehuldigt werden. Unser heutiges Wort Parfüm stammt von diesem Ursprung her.

Einschub: 2. Mose 30, 22 ff -> lesen oder erzählen

Weihrauch war zu Zeiten der Geburt Jesu im Heiligen Land als ein Harz angesehen, das nur für ein Opfer für Gott verwendet wurde. Ich gebe Gott Dank und Lob. Deshalb wird es auch bei den Geschenken der Hlg. Drei Könige erwähnt.

Gespräch: Wenn wir uns jetzt in der Zeit vor Weihnachten befinden, in all dem Stress und der Hektik. Wie können wir heute Gott loben und danken? Welche Möglichkeiten sind uns gegeben, damit wir uns innerlich besser auf das Fest der Geburt Christi vorbereiten können? Den Advent, das Warten auf die Ankunft gebührend begehen.

Weihrauch wird/wurde verwendet: beim Rauchopfer, Gott zu loben, zu danken, zu bitten und zur seelischen Reinigung.

² a.a.O.



5. Zusatz-Impuls: Weihrauch im Gottesdienst

- Ursprünge beim römisch-byzantinischen Hofzeremoniell- > wurde verwendet von hohen Beamten, um den einziehenden Bischof zu begrüßen.
- Grundlage sind auch allgemeinreligiöse Vorstellungen -> So ging man davon aus, dass das Erscheinen eines Gottes von Wohlgeruch begleitet und von einer Rauchwolke umhüllt ist
- das Allerheiligste wurde u.a. mit dem Rauch vor Blicken der Menschen verborgen
- als Verwendung, um Gott gegenüberstehen zu können,

Weihrauch wird verwendet als/zur:

Verehrung (vgl. Mt 2,11), Reinigung (vgl. Lev 16, Räucherwerk), Gebet (vgl. Offb 8,3 Räucherwerk; Ps 141,2 Räucheropfer).

Katholische Liturgie

der Mensch ist eine Einheit aus Leib und Seele -> der Gottesdienst ist für alle Sinne, auch für das Auge und den Geruchssinn.

Das Wort Gottes ist in Jesus Christus Mensch geworden (Inkarnation „Fleischwerdung“) -> der Gottesdienst muss leiblich erfahrbar sein.

Deshalb gilt Weihrauch auch als ein Zeichen der Gegenwart Gottes bzw. des Wehens des Heiligen Geistes:

- seit 1570 durfte Weihrauch nur im Hochamt (feierl. Messe nur an Sonntagen und Feiertagen, nicht innerhalb der Woche) verwendet werden, seit 1970 auch wieder zu jeder normalen Hlg. Messe
- Verwendung bei den Stundengebeten, der Laudes und der Vesper
- zur Verehrung des Allerheiligsten, etwa bei Prozessionen
- mit Weihrauchfass beweihräuchert werden: eucharistische Gaben, alle Christussymbole – wie der Altar, das Evangelienbuch, der bzw. die Priester, das Altarkreuz, die Osterkerze und die Weihnachtskrippe, sowie auch die Gläubigen; der Sarg und das offene Grab mit dem Sarg darin

Andere Liturgien

In der *orthodoxen Liturgie* wird Weihrauch als Duft des Himmels verwendet. So ist nach alter orientalischer Vorstellung eine Gottesbegegnung mit einem Dufterlebnis verbunden.³

Evtl. Gespräch: Kann dadurch der „Duft des Heiligen“ auch etwas anderes als Weihrauch sein?

6. Abschluss

Gespräch:

Wäre Weihrauch etwas für den ev.-luth. Gottesdienst? Was spräche dafür, was dagegen?

Könnten durch die Verwendung von Weihrauch der Glaube und die gelebte Liturgie lebendiger werden?

Was ist Weihrauch für mich? Hat er mit dem „Duft des Heiligen“ oder mit dem „Wohlgeruch Christi“ (2.Kor 2,14) zu tun? Oder gibt es hierfür andere Düfte für Sie? Düfte, die für Sie den geliebten Glauben wiedergeben.

Lied

Gebet

³ <http://de.wikipedia.org/wiki/Weihrauch> vom 17.10.2013

Peggy Rühle
Referentin im Reisedienst
peggy.ruehle@evlks.de
Tel: 03425-920213

Kirchliche Frauenarbeit
der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens
Tauscherstraße 44, 01277 Dresden
www.frauenarbeit-sachsen.de



Literaturverzeichnis:

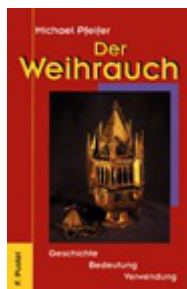
Die Bibel, nach der Übersetzung Martin Luthers 1984

<http://de.wikipedia.org/wiki/Weihrauch>; vom 17.10.2013

<http://www.klosterkirche.de/rituale/weihrauch/wr-07.php>; vom 17.10.2013

<http://www.michael-pfeifer.de/incens/WRhist.htm>; vom 17.10.2013

weitere Literatur:



Michael Pfeifer:

Der Weihrauch

Geschichte, Bedeutung, Verwendung

224 Seiten, 13,5 x 21 cm, 10 Abbildungen, Klebebindung, fester Einband
EUR 19,90 · ISBN 3-7917-1566-6 · Verlag Friedrich Pustet, Regensburg



Anhang

Weihrauchbaum

- Weihrauch ist ein getrockneter Wundsaft von bestimmten Bäumen der Gattung Boswellia.
- Kommt meist aus Südarabien (Jemen, Oman), zwei bis drei Meter hoch,
- der in Europa angebotene Weihrauch kommt zum größten Teil aus Eritrea

Weihrauchgewinnung

- Meist im Mai, wird an Stamm und Ästen Rinde abgeschabt -> Wunden -> klebrig-milchige Flüssigkeit, welche an der Luft trocknet. Das erste Harz, ist nur in geringer Menge vorhanden und von minderer Qualität-> nach ca. einem Monat wird dies abgeschabt und nicht eingesammelt -> in den nächsten zwei Wochen fließt mehr Wundsaft heraus, welcher aber immer noch nicht verwendet wird-> Erst mit dem dritten Abschaben beginnt die eigentliche Ernte. Dann wird einmal wöchentlich das ausgelaufene Harz eingesammelt, ca. 500 g Gramm. Die Ernte wird im Oktober abgeschlossen. Nach ein- oder zweijähriger Ruhepause kann der Baum wieder verwendet werden.

Weihrauchdroge

- es sind noch heute nicht alle Inhaltsstoffe des Weihrauch-Rauches bekannt
- bei der Verbrennung **kann** sich eine psychoaktive Substanz bilden, (Tetrahydrocannabinol) die als Haschischwirkstoff bekannt ist -> evtl. milder Rauschmitteleffekt,
- doch einige Wissenschaftler sagen auch, dass Weihrauch keine rauschartige Wirkung hat – da trennen sich die Meinungen

Weihrauchstraße

- einer der bedeutendsten Handelswege im Nahen Osten; verband die Küsten des indischen Ozeans mit denen des Mittelmeeres
- Seit spätestens dem 10. Jahrhundert v. Chr. Karawanen
- in ca. 70 bis 90 Tagen die 3500 km lange Strecke zurück
- Ausgangspunkt: hadramautische Hauptstadt Saba. „Die weitere Route führte über Timna, Nadjran – von wo eine Querverbindung in nordöstlicher Richtung nach Gerrha angenommen wird – und Yathrib, dem späteren Medina, nach Petra im Land der Nabatäer. In Gaza verzweigten sich die Routen nach Alexandria und Damaskus, von wo aus der mediterrane sowie der mesopotamische Markt beliefert wurden. Der konkrete Verlauf der Handelsstraße ist nicht eindeutig festzulegen, da die häufig wechselnden Machtverhältnisse auf der arabischen Halbinsel Verlagerungen mit sich brachten. Durch verschiedene Zölle verteuerte sich eine Kamelladung Weihrauch auf das Doppelte des Materialwertes. Durch die Gewinnspannen der Karawanenführer und Zwischenhändler erhöhte sich der Preis nochmals um 200%.“⁴

4 <http://www.michael-pfeifer.de/incens/WRhist.htm> 17.10.2013



Zur Geschichte des Weihrauchs:

Alter Orient

- Duftstoffe gehören zum Alltag und Räucherwerk zum Kult.
- kultische Nutzung aufgrund archäologischer Funde nachweisbar
- zeitigere Zeugnisse: aus dem alten Ägypten-> Mitte des 3. Jahrtausends v. Chr.-> Importlisten, auf denen das Räucherharz erscheint.
- einzigartige Expedition der Königin Hatschepsut, „die kurz nach 1500 v. Chr. Schiffe ins sagenhafte Land Punt entsandte. Von dort brachten die Händler unter anderem lebende Weihrauchbäume in ihr Heimatland mit.“⁵
- in Ägypten war er Zeichen der Offenbarung der Gottheit, der Duft verkörperte die Gottheit selbst
- Verwendung auch als Arzneimittel und Kaugummi gegen Mundgeruch.⁶

Altes Testament

Bereits im 2. Buch Mose wird Weihrauch als Zugabe zum Räucheropfer erwähnt. In einem genauen Mischungsverhältnis wird dies angegeben. Daraus lässt sich schließen, dass beim Räucheropfer immer Weihrauch mit dabei war, auch wenn die nicht explizit erwähnt wird.

für die christliche Liturgie bedeutend: Ps 141,2

„Als Rauchopfer stehe mein Gebet vor dir, mein Händeerheben als Abendopfer.“

Neues Testament

Weihrauch als Gabe der Heiligen Drei Könige zur Geburt Jesu – als Hervorhebung der besonderen Bedeutung von Jesus.

Weihrauch in der kath. Kirche

„Das Räuchern macht die Doppelheit aller an der Liturgie beteiligten Menschen und Dinge deutlich: Einerseits sind alle Geschöpfe für sich, vereinzelt, weltlich gebrochen, definitivisch geschieden; andererseits werden alle eins ‚in Christus‘. Durch die Inzensation wird der Übergang von der einen in die andere Wirklichkeit erlebbar. Der Rauch hüllt ein und stellt das Eingehüllte zugleich heraus; so provoziert er eine neue ‚Sicht‘ der Dinge.

Damit der Gewinn des Kollektivs möglich wird, ist auf der Seite der Individuen jene freiwillige Selbstüberschreitung zu vollziehen, die in der Sprache der Religion ‚Reinigung‘ (Purifikatio) heißt. Die Wehräucherung gehört daher zu den Vorbereitungsriten, die stets einen reinigenden Aspekt haben. ...Indem etwas mit Rauch in Berührung gebracht wird, wird es in seiner ursprünglichen Eigenart (zumindest geruchlich) ‚ausgelöscht‘ und in eine umgreifende Atmosphäre eingetaucht, wird (zumindest geruchlich) Teil eines größeren Gesamtorganismus. Auch wenn diese Auflösung der Individualität "nur" olfaktorisch erfolgt, ist sie doch keineswegs zu unterschätzen.“⁷

Weihrauch als Medikament

- als Arzneimittel bei vielfältigen Indikationen geschätzt
- vor allem beruhigende Wirkung
- wahrscheinlich entzündungshemmende Wirkung
- wirkt auch desinfizierend

5 a.a.O.

6 A.a.O.

7 <http://www.klosterkirche.de/rituale/weihrauch/wr-07.php>

Peggy Rühle
Referentin im Reisedienst
peggy.ruehle@evlks.de
Tel: 03425-920213

Kirchliche Frauenarbeit
der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens
Tauscherstraße 44, 01277 Dresden
www.frauenarbeit-sachsen.de



Foto: Peggy Rühle
Wehrauchofen mit Räuchergestell zum darüber stellen



Foto: Peggy Rühle
überdimensionales Weihrauchgefäß, an der Hafeneinfahrt von Muscat; als Wahrzeichen.

Peggy Rühle
Referentin im Reisedienst
peggy.ruehle@evlks.de
Tel: 03425-920213

Kirchliche Frauenarbeit
der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens
Tauscherstraße 44, 01277 Dresden
www.frauenarbeit-sachsen.de



Foto: Peggy Rühle
Weihrauchbaum in Muscat, der Hauptstadt des Oman



Foto: Peggy Rühle
Händler mit Duftquaste